STADTWERKE BITTERFELD-WOLFEN GRUPPE

Bitterfeld-Wolfen, Raguhn-Jeßnitz, Sandersdorf-Brehna & Muldestausee

Bitterfeld-Wolfen

ORTSGESPRÄCH

Auf gute Nachbarschaft!

Ausgabe 2 / Winter 2025

Interkommunale Wärmeplanung:
Aktueller Stand
>> Seite 5

Neues Kundenportal:
Digitales Servicecenter
>> Seite 6

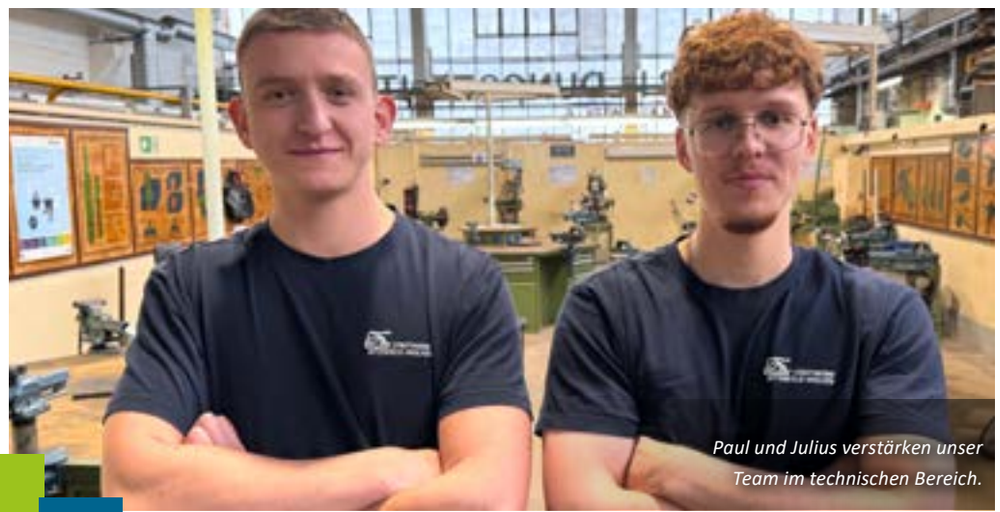
Unsere neuen Azubis
Mehr dazu auf Seite 3

NEU IN 2026: BÜRO DER STADTWERKE ZIEHT UM

Das Servicebüro der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Bitterfeld bekommt eine neue Adresse: ab Oktober 2026 wird es im neuen Reuterhaus in der Burgstraße 6 zu finden sein.

Mit dem langfristig unterschriebenen Mietvertrag sichern wir uns rund 180 Quadratmeter moderne Büroflächen inklusive Sanitäranlagen und stärken damit unsere strategisch wichtige Präsenz im Ortsteil Stadt Bitterfeld. Ebenfalls wird dadurch die Zusammenarbeit mit der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft (NEUBI) gestärkt. Die neuen Räumlichkeiten erfüllen hohe energetische Standards: Eine Wärmepumpe sorgt für effiziente Wärme, eine Photovoltaik-Anlage liefert Strom direkt vom Dach.

Mit dem Standort erweitern wir unseren Service für Sie – unter anderem sind künftig umfangreichere Öffnungszeiten geplant. So sind wir noch besser für Sie da!



Paul und Julius verstärken unser Team im technischen Bereich.

GEMEINSAM STARK FÜR DIE ZUKUNFT!

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,

hinter uns liegen bewegte Zeiten, die allen viel abverlangt haben. Wir haben diese Phase nicht nur gemeistert, sondern aktiv genutzt, um uns neu aufzustellen. Heute sage ich Ihnen mit voller Überzeugung: Wir machen uns für Sie zukunftsfest!

Ein echter Meilenstein steht direkt vor der Tür: Ab 2026 übernehmen wir noch mehr Verantwortung für einen weiteren bedeutenden Teil der kritischen Infrastruktur. Unsere Netzgesellschaft führt dann auch in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld, Bobbau, Greppin, Holzweißig, Thalheim und Rödgen/Zschepkau Regie im Stromnetz.

Das bedeutet für Sie: Wir können die Preise attraktiv gestalten. Durch die Netzerweiterung sinken die Entgelte. Diesen Vorteil geben wir weiter. Wir starten für Neukunden mit einem Arbeitspreis von nur 22,99 ct/kWh (brutto) ins Jahr und senken die bisherigen Strompreise um rund 8 ct/kWh. Wer Strom und Gas bei uns bündelt, sichert sich einen Extra-Bonus.

„Zukunftsfest“ heißt für uns auch: digital und nachhaltig. Registrieren Sie sich für unser neues Kundenportal. Zum Start gibt es attraktive Gewinnchancen. Gleichzeitig treiben wir die kommunale Wärmeplanung voran, um Ihnen langfristig Sicherheit bei der Heizungswende zu geben.

Als Ihr Nachbar unterstützen wir auch weiter die Region. Von jedem Euro, den Sie bei uns lassen, fließt etwas zurück – in unsere Bäder, in die Vereine und in die lokale Wirtschaft.

Da sich das Jahr dem Ende neigt, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen der gesamten Stadtwerke-Mannschaft, ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start in ein energiegeladenes neues Jahr.

Vielen Dank für Ihre Treue und herzlich willkommen an alle neuen Kundinnen und Kunden in unserer Nachbarschaft. Viel Freude beim Lesen! ■ *Auf gute Nachbarschaft!*

Herzlichst, Ihr Christian Dubiel

Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen übernimmt Verantwortung für Stromnetz der Region

AB 1. JANUAR 2026 ÜBERNIMMT DIE NETZGESELLSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN (NGBW) DIE BETRIEBSFÜHRUNG DES STROMNETZES IN DEN ORTSTEILEN STADT BITTERFELD, BOBBAU, GREPPIN, HOLZWEIßIG, THALHEIM UND RÖDGEN/ZSCHEPKAU.

Bislang war die NGBW nur für die Netze in den Ortsteilen Stadt Wolfen und Reuden verantwortlich. Der Schritt markiert das Ende des zehnjährigen Betriebsführungsvertrages mit der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH. Damit geht ein gut gepflegtes Netz zurück in kommunale Regie.

Ein besonders wichtiger Effekt: durch die Bündelung der Stromnetze in den Bitterfeld-Wolfener Ortsteilen sinken die Entgelte spürbar.

Warum sich der Wechsel zu den Stadtwerken jetzt doppelt lohnt: Für Sie ändert sich technisch nichts – die Versorgung bleibt stabil. Doch wirtschaftlich entstehen durch diese Zusammenlegung neue Spielräume, von denen Sie direkt profitieren können.

Als kommunales Unternehmen geben die Stadtwerke die gesunkenen Netzentgelte direkt in Form niedrigerer Strompreise an Sie weiter.

Es ist also der perfekte Zeitpunkt, sich für die Stadtwerke zu entscheiden. Wer seine Energie direkt von uns bezieht, sichert sich nicht nur Top-Konditionen und Service „aus einer Hand“, sondern investiert auch in die eigene Heimat. Unsere Philosophie ist klar: Wirtschaftlicher Erfolg ist keine Einbahnstraße. Als Kunde der Stadtwerke unterstützen Sie direkt Projekte, Initiativen und die Lebensqualität in unserer Region – gute Nachbarschaft als gemeinsame Sache. ■ *RED.*

Nutzen Sie jetzt Ihren Standortvorteil und kommen Sie zu den Stadtwerken.

JETZT WECHSELN & SOFORT SPAREN!

- **Top-Konditionen:** Attraktive Arbeitspreise und faire Grundpreise.
- **Ein Ansprechpartner:** Gas, Strom, Service und Versorgung aus einer Hand.
- **Zusatzbonus:** 50 € Bonus bei Abschluss eines Neuvertrags für Strom und Gas.

Angebot für Neukunden „Neuer Nachbar“.

	Arbeitspreis (brutto)	Grundpreis (brutto)
Strom	22,99 ct/kWh	18,00 Euro/Monat
Gas*	10,40 ct/kWh	21,00 Euro/Monat

Alle Angebote nur im Netzgebiet der Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH.
* Nur abschließbar bis zu einem Jahresverbrauch von maximal 120.000 kWh.

ZUSÄTZLICHER BONUS!

SICHERN SIE SICH JETZT ZUSÄTZLICH 50 € BONUS BEI ABSCHLUSS EINES NEUVERTRAGS FÜR STROM UND GAS!

Unsere neuen Azubis

WIR BILDEN AKTUELL EINEN INDUSTRIEMECHANIKER UND EINEN ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK AUS.

Julius Lohfink

Paul Gruhne

Seit August verstärken zwei junge Männer unser Team: Paul Gruhne und Julius Lohfink haben ihre Ausbildung begonnen. Sie schlagen bewusst einen handwerklich-technischen Weg ein. Beide absolvieren eine duale Ausbildung, die sogar dreigeteilt ist: Betrieb, Berufsschule und das Bildungszentrum Bitterfeld-Wolfen. Dort sammeln sie bis Juni praktische Grundlagen, bevor es in die Fachbereiche der Stadtwerke geht.

Paul Gruhne aus Thalheim wird Industriemechaniker. Für den 23-Jährigen ist die Ausbildung ein bewusster Neustart. Sein begonnenes Studium in Sicherheit und Gefahrenabwehr brach er ab, „weil es mir einfach zu trocken war“. Nun möchte er anpacken. Handwerkliches Arbeiten begleitet ihn seit Jahren als Hobby, zudem engagiert er sich in der Freiwilligen Feuerwehr. Künftig kümmert er sich als „Mann für alles“ um Wartung und Instandhaltung großer und kleiner Anlagen. Dazu zählen Fernwärmeerzeugungsanlagen über Heizkessel bis zu Gasdruckregelanlagen.

> Wir wollen unsere Azubis langfristig im Unternehmen halten.
>
> Silvio Wolf,
> Teamleiter Energieerzeugung

Julius Lohfink aus Bitterfeld-Wolfen hat einen ähnlichen Weg hinter sich. Sein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens brach er ab. „Ich wollte etwas Praktisches tun und am Ende des Tages sehen, was ich geschafft habe“, erklärt der sportbegeisterte 21-Jährige. Als künftiger Elektroniker für Betriebstechnik stehen Montage und Installation von PV-Anlagen, Ladestationen für E-Autos sowie Prüfungen elektrischer Geräte auf dem Programm.

Dass beide sich für eine praktische Ausbildung entschieden haben, ist für die Stadtwerke ein Glücksfall. Denn bei technischen Berufen ist gerade jetzt der Bedarf an jungen Fachkräften groß. Schließlich muss die Energiewende aktiv gestaltet werden.

Ziel: Die jungen Fachkräfte sollen nach der Lehrzeit bleiben. „Wir wollen unsere Azubis langfristig im Unternehmen halten. Die beiden sind Top-Lehrlinge, wir haben noch sehr viel mit ihnen vor“, schmunzelt Silvio Wolf, neben Matthias Ferl einer der beiden Ausbilder. ■ *DG*

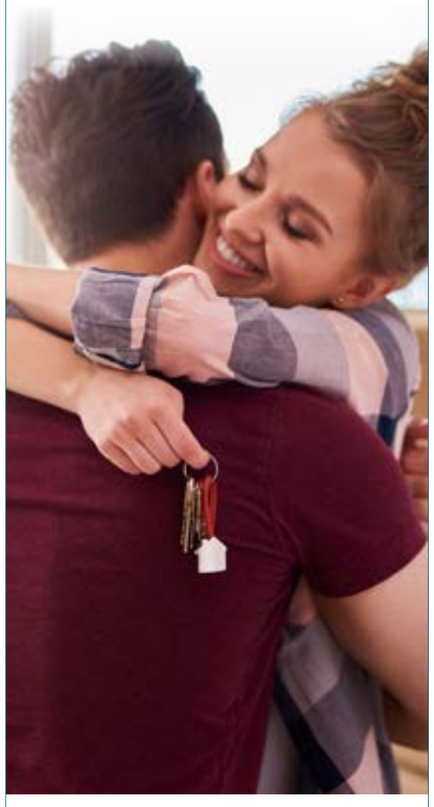
ANZEIGE

Wir haben deine neue Wohnung!

Melde dich bei uns unter:

vertrieb@neubi-bitterfeld.de

03493 92 98 55



NEUBI

www.neubi-bitterfeld.de

Holzweißiger SV setzt auf Vielfalt

DER VEREIN WÄCHST UND VERZEICHNET VOR ALLEM IM DARTS GROSSEN ZULAUF

Im Mehrspartenverein Holzweißiger SV sind über 300 Mitglieder in den Wettkampfbereichen Tischtennis, Kegeln, Darts, Fußball und Schach aktiv. In jüngerer Zeit gewinnen vor allem die jungen Abteilungen an Dynamik. „Darts und Ninjutsu entwickeln sich bei uns enorm“, sagt Vereinspräsident Frank Thorandt. Der Trend zum Präzisionssport sei bundesweit spürbar.

> Ohne Unterstützung geht es für uns kleine Vereine nicht.“
>
> Frank Thorandt,
> Präsident Holzweißiger SV

„Wenn große Erfolge im Fernsehen laufen, wirkt das nach. Boris Becker hat Tennis nach vorn gebracht, die Basketball-Weltmeisterschaft hat einen Schub ausgelöst – und Darts boomt in den sozialen Medien. Das merken wir auch hier vor Ort.“

Während die Darts-Abteilung sowohl Gelegenheitsspieler als auch ambitionierte Wettkampfteilnehmer anzieht, setzt Ninjutsu andere Akzente. Es handelt sich nicht um eine klassische Wettkampfsportart, sondern um moderne Selbstverteidigung. Angeboten wird sie für Kinder und Erwachsene. Besonders wichtig sei die neu etablierte Selbstverteidigung für Frauen. „Die gesellschaftliche Lage spielt da natürlich eine Rolle“, sagt Thorandt. Die Nachfrage sei hoch und das Feedback positiv.

Für einen Verein dieser Größe ist Unterstützung elementar. Thorandt dankt den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen, die den Holzweißiger SV seit Jahren als Sponsor begleiten. „Ohne solche Partner geht es für kleine Vereine nicht. „Wir haben Spaß am Sport und freuen uns, wenn unser Engagement gesehen wird. Das Sponsoring hilft uns, den täglichen Betrieb abzusichern“, so der Präsident. Die Stadtwerke tragen zu Ausstattung, Trainingsbetrieb und Vereinsorganisation bei.

Zum Schluss fügt Thorandt noch augenzwinkernd hinzu: „Ich lade die Mitarbeiter der Stadtwerke gern zu einem kleinen Darts-Turnier ein. Trauen Sie sich!“ ■ *DG*

Das Darts-Team im Holzweißiger SV und seine Top-Ausstattung.

Interkommunale Wärmeplanung: Aktueller Stand

NEUE WÄRMENETZE UND INDUSTRIELLE ABWÄRME – DIE KLIMANEUTRALE VERSORGUNG DER REGION KOMMT VORAN.

Der Bericht zeigt klar, welche Ortsteile künftig als Wärmenetzgebiete geeignet sind, wo dezentrale Lösungen dominieren und welche Potenziale aus erneuerbaren Energien und industrieller Abwärme gehoben werden können. Besonders relevant: Bitterfeld-Wolfen ist Teil eines interkommunalen „Konvois“ mit Raguhn-Jeßnitz, Sandersdorf-Brehna und Zörbig. Viele Wärmequellen und Netzausbauoptionen werden deshalb über kommunale Grenzen hinweg gedacht. Der separate Bericht zu den Synergieeffekten beschreibt mehrere konkrete Ansatzpunkte.

Klares Ziel: Ausbau der Wärmenetze in dichten Siedlungsbereichen

Die Hauptaussage der Wärmeplanung lautet: Bitterfeld-Wolfen verfügt über mehrere hochverdichtete Siedlungsräume, die sich wirtschaftlich für Wärmenetze eignen. Dazu gehören Wolfen-Nord, Krondorf, Bitterfeld, Greppin, Thalheim und Holzweißig. Die baublockbezogene Karte zeigt deutlich, wo die größten Wärmemengen im Stadtgebiet anfallen – insbesondere im Kernbereich von Bitterfeld sowie im nördlichen Stadtgebiet rund um Wolfen.

Ein weiteres strategisches Potenzial liegt in der Nutzung industrieller Abwärme und Abwasserwärme. Über das Klärwerk sowie mehrere große Industrieunternehmen stehen signifikante Wärmemengen zur Verfügung, die perspektivisch in die Netze eingespeist werden könnten. In den Zielszenarien wird daher ein schrittweiser Umbau der bestehenden Gasversorgung hin zu klimaneutralen Fernwärmestrukturen skizziert.

> Die Wärmeplanung bildet eine strategische Grundlage für die energetische Zukunft der Stadt – und liefert Bürgern, Unternehmen und Gebäudeeigentümern eine Orientierung, welche Art der Wärmeversorgung langfristig möglich und sinnvoll ist.

Interkommunale Zusammenarbeit soll Kosten senken

Der separate Synergiebericht beschreibt, wie sich angrenzende Kommunen Wärmequellen teilen oder Netze über die Gemeindegrenzen hinweg verbinden könnten. Besonders weit fortgeschritten ist die Prüfung einer Netzverlängerung der Fernwärme von Wolfen-Nord nach Jeßnitz, wo hohe Wärmeliniendichten und ein bestehender Bahnhofskorridor die Umsetzung begünstigen. Auch die Einbindung von Abwärme der Papierfabrik für Thalheim oder von Solarthermieflächen in Jeßnitz und Bobbau gehört zu den realistischen Optionen.

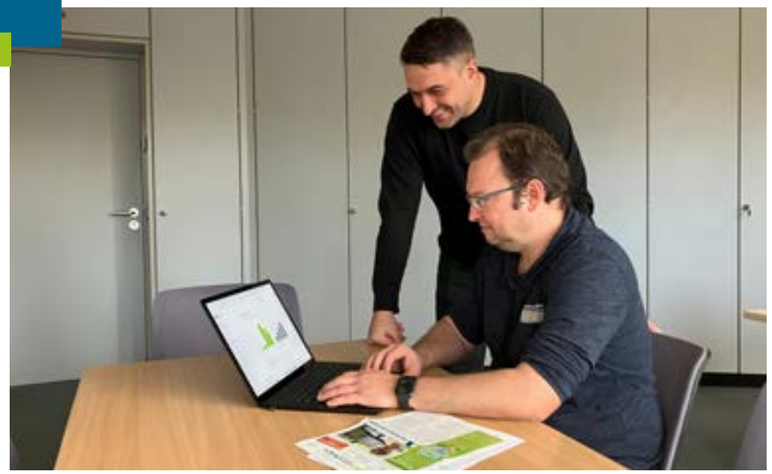
STEG führt Verfahren – Stadtwerke prüfen mögliche Ausbaugebiete

Für die Umsetzung ist die Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG) federführend verantwortlich. Parallel bereiten die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen ihre Rolle vor. Projektmanager Jan Plettau ordnet den aktuellen Stand ein: „Wir befinden uns in enger Abstimmung. In der Wärmeplanung steckt viel zu den potenziellen Ausbaugebieten, aber wir sind bewusst noch nicht konkret geworden. Wir schauen uns jetzt an, welche Gebiete wirtschaftlich werden könnten. Und sofern es einen Prüfauftrag der Stadt gibt, setzen wir das selbstverständlich um.“

Nächste Schritte: Vertiefte Prüfungen und Förderanträge

Mit dem Beschluss soll die Verwaltung beauftragt werden, die im Maßnahmenkatalog festgelegten nächsten Schritte einzuleiten. Für jedes Wärmenetzgebiet sind vertiefte technische Untersuchungen, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Gespräche mit Industriepartnern und die Prüfung von Förderprogrammen vorgesehen. Besonders wichtig wird dabei die Frage der Sozialverträglichkeit sein: Die Planer schlagen vor, die Auswirkungen auf Mieten und Eigentümerkosten regelmäßig zu überprüfen, bevor Projekte in die Umsetzung gehen.

Der Wärmeplan ist nicht statisch, sondern wird alle fünf Jahre fortgeschrieben. ■ *DG*



Alexander Backes (Bereichsleiter Digitaler Service) und David Klix (Teamleiter IT) testen das neue Kundenportal.

Digitaler Aufbruch: Das neue Kundenportal ist online

VERTRÄGE VERWALTEN, ZÄHLERSTÄNDE MELDEN UND VIELES MEHR – DAS NEUE PORTAL IST EIN ECHTES SERVICECENTER FÜR UNSERE KUNDEN.

Die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen haben einen entscheidenden Schritt in ihrer digitalen Entwicklung gemacht. Mit dem neuen Kundenportal steht nun eine Plattform bereit, die interne Prozesse modernisiert und Kunden spürbar entlastet. Maßgeblich vorangetrieben wurde das Projekt von David Klix, Teamleiter IT, und Alexander Backes, Bereichsleiter Digitaler Service.

Warum die Neuentwicklung nötig war, beschreibt David Klix: „Die Energiewirtschaft bewegt sich rasant in einen liberalisierten Markt, in dem Kundennähe ein Wettbewerbsvorteil ist. Dem wollen wir natürlich nicht nachstehen und rund um die Uhr für unsere Kunden da sein – schnell, verständlich und technisch einwandfrei“, sagt er. Das alte Portal konnte diese Rolle nicht mehr erfüllen. Es brauchte daher einen Neuanfang auf technischer Basis und hinsichtlich der Nutzerführung.

Maßgeschneidert statt Standardprodukt

Den beiden Digital-Experten war früh klar, dass eine Standardlösung nicht die gewünschte Flexibilität bringen würde. Also entschieden sie sich bewusst für eine individuelle Entwicklung - gemeinsam mit dem Unternehmen SPRYLAB aus Berlin. Das StartUp hat einen unverstellten Blick auf die Energiewirtschaft – das half: „Wir konnten so viel gezielter auf unsere komplexe Systemlandschaft reagieren“, sagt Alexander Backes.

Die Entscheidung zahlte sich aus: Das Portal integriert mehrere bestehende Systeme der Stadtwerke nahtlos – und das in nur sechs Monaten Entwicklungszeit. David Klix fasst zusammen: „Wir wollten Prozesse verständlich gestalten und gleichzeitig mit hoher technischer Qualität arbeiten.“ Genau dafür sorgte die externe Perspektive der Entwickler, die energiewirtschaftliche Routinen hinterfragten und so für echte Benutzerfreundlichkeit sorgten.

Was das neue Portal kann

- ✓ **Transparente Kontoübersicht:** Alle aktuellen und historischen Umsätze auf einen Blick.
- ✓ **Komfortable Zählerstandserfassung:** Auch offline möglich, inklusive Verbrauchsstatistiken und Musterverbräuchen zur Orientierung.
- ✓ **Digitales Postfach:** Rechnungen, Nachrichten und Dokumente an einem Ort.
- ✓ **Selbstverwaltung:** Persönliche Daten, Bankverbindungen oder Abschläge lassen sich jederzeit ändern.
- ✓ **Großkundenfunktionen:** Objektgruppen, Vergleichsansichten und Massenzählerstandsmeldungen erleichtern Verwaltungsgesellschaften die Arbeit

Die technische Basis ist modern, skalierbar und datensparsam: Das Portal speichert nur essenzielle Nutzerdaten, während Vertrags- und Verbrauchsdaten live aus den Backend-Systemen geladen werden. Gehostet wird alles auf deutschen Servern.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Für David Klix ist klar: „Die Architektur ermöglicht es uns, flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren.“ KI-gestützte Funktionen wie automatische Zählerstandserkennung per Foto, ein smarter Chatbot oder Multi-Faktor-Authentifizierung sind bereits als nächste Ausbaustufen vorgesehen. Mit dem neuen Kundenportal gibt es nun eine Lösung, die Sie als Kunden spürbar entlastet und uns intern wesentlich effizienter macht. ■ *DG*

Gewinnspiel zum Start

Zur Einführung verlosen die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen:

- ✓ **3× Apple iPads**
- ✓ **3× Reisegutscheine des Vetter-Reisebüros**

Wer sich bis **15. Januar 2026** neu registriert, nimmt automatisch teil.

Und so geht’s: Auf **sw-bitterfeld-wolfen.de** den Kunden-Login aufrufen und mit den eigenen Daten registrieren.

Wie ein Friseursalon in Wolfen Energie spart

DER FAMILIENBETRIEB ZEIGT, WIE SICH MIT PHOTOVOLTAIK UND MODERNER TECHNIK SPÜRBAR KOSTEN SENKEN LASSEN.

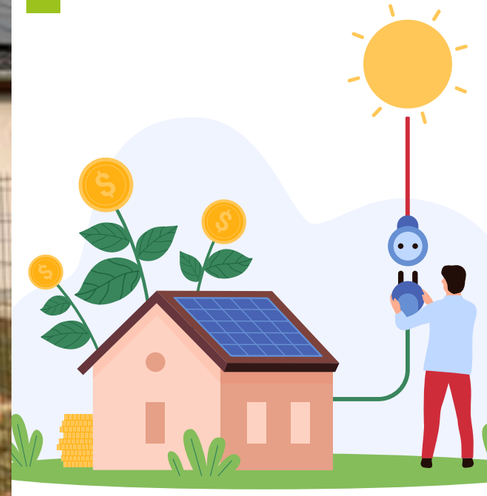
Patrick Gerlach ist 38 Jahre alt, Friseurmeister und seit 2023 Eigentümer des Salons „Gerlach – Ihr Friseur“. Das Geschäft hat Tradition: 1990 wurde es von seiner Mutter als „Haarstudio Gaby“ in Steinfurt und Wolfen-Nord gegründet. Im Jahr 2007 folgte an der Thomas-Müntzer-Straße 15 ein neues Gebäude. Mit der Übernahme durch Patrick Gerlach erhielt der Salon seinen heutigen Namen. Spezialisiert ist er auf Damen-, Herren- und Kinderhaarschnitte sowie auf Haarverlängerungen und moderne Haarsysteme.

In diesem Jahr entschied er, den Energieverbrauch des Salons grundlegend zu senken. Die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen wurden dabei zum zentralen Partner. Auf dem Dach des Gebäudes gibt es seit Sommer eine Photovoltaikanlage mit 10 kWp. Eingesetzt werden Black-Module sowie ein Fronius-Wechselrichter. „Vorerst ohne Speicher, ich wollte erst einmal sehen, wie sich die Verbräuche entwickeln“, sagt Gerlach. An sonnigen Tagen arbeitet der Salon nahezu vollständig autark. „Ich war positiv überrascht, wie gut das läuft. Die Anlage spart spürbar Kosten ein.“

> Die Anlage spart spürbar Kosten ein
>
> Patrick Gerlach , Friseurmeister

Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken beschreibt er als rundum reibungslos. „Ich bin durch einen Freund auf das Angebot aufmerksam geworden. Alle Fragen wurden beantwortet, bevor ich sie überhaupt stellen konnte. Das hat mich beeindruckt“, sagt Gerlach. Die Umsetzung lief zügig und ohne Komplikationen.

Wenig später wurde der Salon um eine Klimaanlage ergänzt – ebenfalls über die Stadtwerke organisiert und vorberechnet. Installiert wurde sie vom Partnerunternehmen Kaiser Energie und Wärme GmbH aus Bitterfeld. „Auch hier ging alles schnell und professionell. Die Verbesserung ist enorm“, so Gerlach. ■ *DG*



Patrick Gerlach ist sehr zufrieden mit seiner PV-Anlage und den Leistungen der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen.

Das neue Jahr im Woliday und Sportbad

AKTUELLE TERMINE

Auch im kommenden Jahr begeistern wir Sie wieder mit diversen Terminen in unseren Bädern. Beispielsweise feiern wir im Woliday ein Jubiläum!

NEUJAHRSANBADEN UND FRAUENTAG

Sportlich geht's im Woliday am 10. Januar mit dem Neujahrsanbaden los. Wie immer mit Sekt und guter Musik. Im Februar ist ein weiterer Termin der „Winterzauber-Sauna" vorgesehen. Am 8. März laden wir erneut zum Frauentag – auch hier mit prickelndem zum Anstoßen, sowie Blumen, Sauna und Badeerlebnissen.

25 JAHRE WOLIDAY AM 25. APRIL

Das Woliday Wolfen feiert seinen 25. Geburtstag! Seit der Eröffnung am 28. April 2001 hat sich das Bad zu einem festen Bestandteil der Stadt Bitterfeld-Wolfen entwickelt. In den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten wurde die Anlage kontinuierlich erweitert und modernisiert – vom Erlebnisbereich über die Rutschen bis hin zur Saunalandschaft. Das Jubiläum bietet nun Anlass, auf die Geschichte des Bades zurückzublicken und zugleich den Blick in die Zukunft zu richten.

WEITERE TERMINE IM WOLIDAY:

- **08.05.2026** Eröffnung der Grillsaison
- **25.09.2026** Abschluss der Grillsaison
- **28.11.2026** Themen-Saunanacht

EVENTS IM SPORTBAD „HEINZ DEININGER"

- **13.06.2026** Schwimmabzeichentag
- **19.12.2026** Adventsschwimmen mit Adventsmarkt

SPORTBAD - HEINZ DEININGER -

WOLIDAY WOLFEN

Neue Website für das Sportbad

>> Neu: www.sportbad-bitterfeld.de

Das Sportbad **„Heinz Deininger"** präsentiert sich ab sofort mit einer frischen, nutzerfreundlichen Website. Die moderne Gestaltung, klare Typografie und schnellen Ladezeiten sorgen dafür, dass Besucher alle wichtigen Informationen rund um Öffnungszeiten, Angebote und Veranstaltungen auf einen Blick finden. Die übersichtliche Startseite führt direkt zu Bereichen wie Einrichtung, Kurse, Preise und Kontakt. Den großzügigen Schwimmerbereich, das Nichtschwimmerbecken und den Kinderbereich mit Wasserspielplatz stellt die neue Seite anschaulich dar. Auch das Kursangebot und aktuelle Termine – wie zum Beispiel Schwimmkurse oder Event-Hinweise – sind direkt abrufbar. Wer sich informieren möchte, kann bald auch den Belegungsplan bequem online einsehen. ■ *DG*

GUTSCHEINE VERSCHENKEN

Das perfekte Geschenk: ein Bade- und Saunagutschein für das Woliday oder das Sportbad „Heinz Deininger." Der Betrag ist frei wählbar und für alle Hallenbad- und Saunatarife in beiden Bädern einlösbar.
Die Gutscheine gibt es im Woliday oder online: www.woliday.de/gutscheine.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und ein glückliches, friedliches und gesundes 2026!
Auf gute Nachbarschaft!

Ihre Servicecenter Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH:

OT Stadt Wolfen
Steinfurther Straße 46
06766 Bitterfeld-Wolfen

OT Stadt Bitterfeld
Burgstraße 37
06749 Bitterfeld-Wolfen

IMPRESSUM

Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH
Sitz und Servicecenter Steinfurther Str. 46,
06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: +49 (0) 3494 38-0

Servicecenter Burgstraße 37,
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: +49 (0) 3494 38-225 und -226

E-Mail: info@swb-w.de
www.sw-bitterfeld-wolfen.de

NOTFALL- UND HAVARIENUMMERN
Wir sind täglich 24 h für Sie erreichbar!
Telefon: 08000 58 58 58 (kostenfrei)
Telefon: +49 (0) 3494 21002
Mobil: +49 (0) 160 7475150
E-Mail: info.stoerung@netzb-w.de

Herausgeber: *Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH*
V. i. S. d. P.: *Thomas Glauer*
Redaktion: *Daniel Große*
Satz & Layout: *zilles grafik.design.konzepte.*

Druck: *MÖLLER PRO MEDIA GmbH®, Ahrensfelde*
Bildnachweis: *AADe Architekten (S. 1), Daniel Große (S. 1, 3, 7), istockphoto.com (S. 2, 5, 7), Freepik.com (S. 8), Holzweisiger e.V. (S. 4), Stadtwerke (S. 6)*

Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen ist unzulässig. Inhalte externer Autoren sind entsprechend gekennzeichnet. Für deren Inhalte sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH übernimmt keine Haftung.